

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797**

8.5.1797 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001794)

# Olden

wöchentliche



# burgische

Anzeigen.

Montag, den 8ten May 1797.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convecations-Sachen, weiland Pastors Frisius, zu Dötlingen, Nachlaß betreffend, ist terminus ad liquidandum auf den 14. Jun. und zu Anbringung des Distributions-Bescheides auf den 12. Jul. angesetzt. Decretum Oldenburg a Consistorio, den 4. May 1797.

2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Curatel über Johann Klockether zu Havensborfer Sande, einstweilen aufgehoben worden. Decretum Oldenburg in Consilio, den 2. May 1797.

3) Da das nach dem schnellen Tode der Tochter des Reif Meenzen, zum Oberdeich, verbreitete Gerücht, als ob der Vater an dem frühzeitigen Ableben seiner Tochter durch übertriebene harte Begegnung Schuld sey, nach angestellter Untersuchung und den darüber aufgenommenen eidlichen Zeugen-Aussagen als eine Wahrheitswidrige-Beschuldigung sich veroffenbaret hat; so wird das gebetene Salvatorium dem Reif Meenzen zum Oberdeich hiermit ertheilet, und derselbe von dem gemachten Vorwurfe öffentlich freygesprochen. Decretum Oldenburg in Consilio, den 2. May 1797.

4) Wenn nach eingegangenen Schreiben des Magistrats der Kais. freyen Reichsstadt Bremen, die Betreibung der in dem Gebiete derselben belegenen Weyden mit Hornvieh, in diesem Jahre, nach gleichen Vorschriften, als im Jahre 1796 geschieht, so wird solches denjenigen Landes-Eingefessenen, welche etwan Vieh dorthin bringen, hiemittelt öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer den 8. May 1797.

v. Hendorff.

Römer. Herbart.

Lenze.

5) Wenn man hieselbst in Erfahrung gebracht, daß mehrere von den auf Kloster-Gründen ausgewiesenen Placken noch bis jetzt nicht gehdrig befriedigt, und daß die vor und neben denselben befindlichen Wege noch nicht ausgeräumt sind; so wird den Beykommenden hiermittelt aufgezegeben, die gedachte Befriedigung der Placken selbst, und die Herstellung der Wege innerhalb 6 Wochen zu beschaffen, widrigensfalls selbige zu gewärtigen haben, daß den Säumbasten die Placken wieder abgenommen, und andern darum Ansuchenden werden ingethan werden. Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens 1797 Apr. 28.

Lenz.

Herbart.

Schwedes.

6) Auf Ansuchen Johann Bunting, zu Ebewecht, soll des weyl. Dtz Bunting daselbst sämmtlicher Nachlaß, auch dessen Waarenlager am 15. May d. J. in gedachtes weyl. Dtz Bunting Behausung verkauft werden.

7) Da weyl. Johann Heidemanns im Achtermerschen Tochter Vormund, Carsten Borggräfe angezeigt, wie nachfolgende auf weyl. Gustav Anton Heidemann und dessen Sohn Johann Heidemann ingressirte Pöste, als: 1733. den 12. Jan. an Johann Wulf Erben 25 Rthlr. 1735.

den 8. Nov. an dieselben 26 Rthlr. 1739. den 23. Apr. an Organist Wulfers 100 Rthlr. 1740. den 16. May an Johann Wulf Erben 49 Rthlr. 1751. den 23. Dec. an dieselben 132 Rthlr. 1767. den 27. Jul. an die Schweyburger Ganze 99 Rthlr. eodem an dieselbe 71 Rthlr. eodem an die Schweyburger Kirche 130 Rthlr. 1770. den 18. Dec. an Christian Diederich Dnken 450 Rthlr. 1775. den 25. Nov. an Berend Vollenhagen jun. 150 Rthlr. 1777 den 20. Febr. an Conrad Ebers 137 Rthlr. 1777. den 26. Mart Auct Verwalter Eli 35 Rthlr. 48 gr. 1777 den 27. Nov. an Christian Diederich Dnken 300 Rthlr. 1777. den 12. May an Herrn. Died. Harksen 58 Rthlr. 18 gr. 1777. den 3. Dec. an Gerhard Dringenburg Erben 50 Rthlr. 1781 den 11. Apr. an Johann Laverenz 100 Rthlr. 1782 den 12. Jan. an Lübbe von Höfen 350 Rthlr. 1782 den 2. Febr. an weyl. Jürgen Müller Erben 55 Rthlr. 36 gr. 1782 den 15. Febr. an den Cammerrath Knodt 18 Rthlr. 38 gr. 1784 den 18. Nov. an Christian Died. Dnken 213 Rthlr. 34 gr. 1784 den 18. Nov. an denselben 193 Rthlr. 34 gr. 1785 den 1. Febr. an Anna Catharina Heidemans 200 Rthlr. 1786 den 29. Nov. an Gerhard Rutschmann 70 Rthlr. 1786 den 1. Dec. an Anna Margrethä und Helena Heidemans jede 200 Rthlr. 400 Rthlr. 1787 den 2. Jan. an Herrn. Diedr. Harksen 47 Rthlr. 33 gr. 1787. den 7. Jan. an Lübbe von Höfen 270 Rthlr. 1787 den 8. Oct. an Christ. Died. Dnken sen. 168 Rthlr. 51 gr. 1787 den 11. Oct. an Apotheker Kelp 22 Rthlr. 36 gr. 1787 den 20. Oct. an Christ. Died. Dnken 300 Rthlr. 1787 den 1. Dec. an Hajo Spannshof 89 Rthlr. 48 gr. 1787 den 6. Dec. an die Schweyburger Armen 12 Rthlr. 36 gr. als bezahlt erloschen wären; so werden alle diejenigen, welche an sothane Ingrossata annoch rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit befehliget, solche auf den 29. May a. e. beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte anzugeben, und gehdrig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie damit nicht weiter gehdret, sondern nach Verlauf dieser Frist die Ingrossationes im Pfandprotoco collo getilget werden sollen.

8) Brod-Laxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Loßbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	5 Loth 2 Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	=	=	11 — — —
Ein dito a 2 gr.	=	=	22 — — —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	=	11 — — —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	10 — 1 —
Ein Schönbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	6 — 3 —
Ein dito a 1 gr.	=	=	13 — 2 —
Ein ausgsichretes Kockenbrod a 2 gr.	=	=	27 — $\frac{1}{2}$ —
Ein großes Kockenbrod a 1 gr.	=	=	30 — — —
Ein diito " " a 2 gr.	=	=	1 Pf. 28 — 2 —
Ein dito " " a 3 gr.	=	=	2 — 24 — $2\frac{1}{2}$ —
Ein dito " " a 6 gr.	=	=	5 — 18 — —

Oldenburg vom Rathhause d. 6. May 1797. Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Wenn die auf den 10. d. M. angefehete Wegeschauung wegen der ankündenden nassen Bitterung bis auf den 17. d. M. ausgehzt worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht. Oldenburg vom Rathhause, May 6. 1797.

10) Auf Ansuchen des Gairwirths Kreye hieselbst werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 27. November anni praeteriti angefehete Angabe Termin wegen des von ihm an den Regierung-Advocat von Harten verkauften Hauses mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, hiemittelt praeceludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt. Decretum Oldenburg in curia May 4. 1797.

11) Es soll das auf dem Barneführer Holz anwachende Gras auf verschiedenen Plätzen zum Abmähen am 17. d. Monats als Mitewochen nach dem Sonntage Cantate an Ort und Stelle meistbietend verheuert werden, weßfalls sich die Liebhaber an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr im Barneführer Holze einfinden und nach vorzunommenen Bedingungen die Verheuerung gewärtigen können. Oldenburg, vom Amte, den 6. May 1797. Jedelius.

12) Es sollen die zur Beschaffung der hochobentlich approbirten Verlängerung des Loyer Barghorner Schulhauses erforderlichen Mauer- Zimmer- Tischler- und Glaser- Arbeiten sowohl, als auch die Lieferung der Materialien von eichenem und tannentem Holz, Mauersteinen, Kalk, Nägel und andern eisernen Geräthe, und dergleichen am 15. d. M. als Montag Nachmittags um 3 Uhr in Simon Sturms Wirthshaus zum Loyerberge mindestfordernd ausverdingung werden, daher diejenigen, die davon annehmen wollen, sich alsdann daselbst einfinden, und nach vorzunommenen Bedingungen fordern und annehmen können. Rastede, vom Amte, am 4ten May 1797.

Kunstenbach.

13) Nach dem Rescript der Herzoglichen Hochpreisslichen Cammer vom 26. April soll der zur Bebedung bestimmte Wapler Groden und ein Theil des Schweyburger Grodens zur Benutzung des Amdels auf ein Jahr verpachtet werden, und ist dazu Termin auf den 26. dieses als am Freytag nach dem Fest der Himmelfahrt Christi Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle angesetzt worden, daher diejenigen, welche davon etwas pachten wollen, sich zur bestimmten Zeit beym Wapler Außendeichsgroden einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und pachten können. Kastebe, vom Amte, am 1sten May 1797. Kunstenbach.

14) Auf Order der Herzogl. Cammer vom 1. dieses wird den diesjährigen Pächtern des Seefelders Außendeichs Wähegrodens hiemit bekannt gemacht, daß die Verheuerung approbiret worden und der Zuschlag ertheilet ist, auch die desfallsigen Contracte nächstens erfolgen werden. Strackerjan.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Friedrich Strenge an Joh. Gerh. Bartels verkauften Rahns nebst Zubehör Ang. den 15. May. 2) Brun Bruns Verkauf einer freyen Wiese nebst der Fischerey in der Haaren d. 26. May. Ang. d. 20. Cvelg. Adgr. Wegen der von Eilert Kuhlmann an Johann Hinrich Abdiels verkauften Hoffstelle mit 15 Jäcken Landes Ang. d. 16. May. (Die am 10. Jan. d. J. geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholt.)

## Getreide - Preise.

Butj. Winter - Gärster per Last = = = 51 Rthlr.  
C. A. G. Hesse.

## II. Privatsachen.

1) Gerhard Laurenz Curator, Wille Mefer läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 2. Jun. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Joh. Christian Radicks Wirthshaus zum Süderfsweg seines Curanden daselbst belegne Bau mit 54 Jäcken Landes sammt Hölzte, Mödtern und übrigen Partimentien öffentlich weißbierend im Ganzen oder Stückwey auf einige Jahre verheuern.

2) Wohl. Joh. Hinrich Dollner Wittwe ist gesonnen, mit gerichtl. Bewilligung von ihres wensl. Ehemanns Nachlaß 12 milchende und 1 güte Kuh, 1 zweyjährigen Bullen, 2 güte Dnenen, 8 Kinder, 8 Käiber, 5 Mutterpferde, worunter eins mit Füllen, 2 güte Schaafe und 4 dito mit Lämmern, 5 Schweine, 1 Sau mit 6 Färfen, 2 Flüge, 2 Egden, sammt allerhand Haus- und Ackergeräthe am 15. d. M. Nachmittags 1 Uhr, durch den Notarius-Administrator der Berganterbedienung, den Sportintendanten Kumpf im Sterbehause zum Süderfsweg öffentlich weißbierend verkaufen zu lassen.

3) Die Kirch- und Armenjuraten zu Nothkirchen, Berend Cornelius und Hinrich Lübben haben die schon mehrmals bekannt gemachten 204 Rthlr. 2½ gr. Kirchen- Armen- Canzel- Ordel- und Küster Capitalien annoch im Ganzen oder bey 25, 50 oder 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

4) Da ich in einigen Tagen eine Portben Hamburgae schiere und ordinaire Dielen und Türkische Bobnenstangen erhalte, so mache ich solches hiedurch bekannt und bitte um geneigten Zutpruch. Auch verkaufe ich alle Sorten Harzer Dielen, wie auch runder tannen Houbolz an großen und kleinen Balken, Sparren, Latten u. s. w. Zugleich bemerke ich noch, daß bey mir Holländische Colerfedern bey ganzen Bündeln, wie auch einzeln zu haben sind. Ich verspreche die möglichst billigen Preise. Oldenburg. Wuck, Zimmermeister.

5) Der Driesler Schuljurat Wille Mecken hat sofort 20 Rthlr. Gold Schulcapital zinsbar zu belegen.

6) Die zum Behuf der Reparation der Blexer Schule und zur Aufführung eines neuen Schweinkofens bey derselben erforderlichen Bau Materialien, als: Tannen Holz, bestehend in Hamburger und Harzer Diehlen, 24 und 18 Fuß lange tannen Sparren und Latten, einige tausend 10 jollige goare Mauerseine, Kalk, Sand, Dachziegel, pl. m. 10 Fiebmien Eisreit, Scheer, Wehden, wie auch die Zimmer- Mauer- und Deck- Arbeiten, werden am 13. May des Nachmittags um 2 Uhr öffentlich wenigstfordernd in Voiken Hause ausverdingen. Einwarder. Hermann Jürgens, pr. t. Schuljurat.

7) Von den in No. 1 der wöchentl. Anz. bekannt gemachten Langwarder Funki- Geldern sind noch 238 Rthlr. 6 gr. Gold Kirken- und Armen- Capitalien sogleich bey dem Juraten Hinrich Daniel Bartels zum Gebirwarder Felde in Empfang zu nehmen.

8) Von den Abbehauser Kirchen- Canzel- Ordel- und Schulcapitalien sind bey dem Juraten C. A. Serdes sofort einige hundert Reichsthaler zinsbar zu erhalten.

9) Ich warne hiemit einen jeden, sich durch den von Wiglebenschens Ruchengarten, welchen ich jetzt in Heuer habe, so wenig eines Nebenweges zu bedienen als auch solchen zu einer Bleiche oder auf sonstige Weise zu nutzen; und haben daher diejenigen, die unbillig genug denken möchten, durch ein oder anderes mir Schaden zuzufügen, es sich selbst bemessen, wenn sie sich desfalls Unannehmlichkeiten zuziehen. Delmenhorst. Albert Meyhausen.

10) Für ein Programm des seel. C. Affessoris Manso vom Jahre 1777, in welchem die Frage beantwortet wird: Die junge Leute zum eigenen Denken frühzeitig angeführt und gewöhnt werden, will ich 12 gr. geben, und würde ich es obendrein als eine Gefälligkeit ansehen, wenn jemand mir dieses Programm für diesen Preis ablassen wollte. Oldenburg. Sichel, Land.

11) Meine bisherigen Clienten ersuche ich, in den nächsten 4 Wochen ihre Manual- Acten bey mir abzufordern, und ihre Kosten Rechnungen zu berechtigen. Neuenburg. von Holfen.

12) Johann Stähler zum Süderfsweg hat von dem in Administration habenden Vogelstangschens Nachlaß jetzt 150 Rthlr. Gold zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

13) Alle diejenigen, welche an die Erben der seel. Mathöverwandtin Ritter aus Rechnungen Gelder restituiren, werden hiemit zum letzten male gewarnt, in den nächsten 8 Tagen Nichtigkeit zu verfügen, widrigenfalls gegen die Säumbasten gerichtliche Hülf gesucht werden wird.

14) Einige Hundert Rthlr. Kirchen-Canzel- und Küster-Capitulation sind sofort bey dem Zwischenschmer Kirchjurat Ditmanns zinsbar in Empfang zu nehmen.

15) Albert Hüfing Hausmann zum Oldendroek ist gesonnen, im Fall beyhm öffentlichen Verkauf seiner Immobilien am 27. May auf der Capelle daselbst im Biefl-Idtschen Hause nicht hinlänglich gebothen werden mögte, solche sämmtlich gerichtlich auf mehrere Jahre verheuern zu lassen. Die Kaufgelder können bis zu 2 des Kaufwerths zu 3½ Procent auf Specialhypothek in den Grundstücken stehen bleiben, und will er in 5 Jahren nicht kündigen, nimmt aber bey 50 Rthlr. auf dreimonatliche Kündigung das Geld an.

16) Ewert und Reiner Gerhard Siken zum Großenmeer lassen die vorhin verheuert gewesenene Ländereien der Bau des Kipfer- und das Haafen-Land auf mehrere Jahre in Jürgen Reimers Wirthshause zum Salzen-deich am 20. May gerichtlich verheuern.

17) Es hat Herrn. Ant. Heising auf dem Stau wrey Frauens-Kirchensände in der St. Lambertus Kirche am Mittelgange Süderseits im Stahl Lit. R., ungleichen einen Stand nahe an der Canzel zu vermietzen. Auch hat derselbe eine Parthey eichene Dielen von 6 bis 18 Fuß lang und ein großes Fischgarn und Klavergarn zu verkaufen.

18) Weel. Dvg. Dünnen Kinder Vormund Mert Kuck zu Wiefelstebe hat von dessen Pupillen-Mitteln 2 bis 300 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

19) Der Schmirer Friederich Weinen zu Varel wünscht ein Paar gute Gesellen und einen Lehrburschen zu haben. Er verspricht erkleren guten Wochenlohn, und letzterem annehmliche Bedingungen, wie auch 1½ Rthlr. Fracht für jeden Gesellen.

20) Den Wunsch verschiedener Schmiede-Meister zu befriedigen, habe ich die Ankunft einer Parthen des besten Schwedischen Eisens von allen Sorten, wovon ich zur Braake sowol wie auch hier verkaufe, unter Versicherung der möglichst billigsten Preise anzuzeigen nicht ermangeln wollen. Auch ist bey mir Schwedisches Eisenblech und feiner Stahl zu erbatten. Dveigdüne. Job. Hinr. Adir.

21) Zu Michaelis und Martini d. J. habe ich ppter. 1595 Rthlr. Curatelgelder gegen sichere Hypothek zinsbar zu belegen. Flor.

22) Die in No. 10. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen von dem Hüfingschen Vormund Hinrich Hulmann unter No. 11. der Privatfachen zur Anleihe ausgebothene 200 Rthlr. Pupillengelder, sind gegen Anweisung gehöriger Sicherheit noch bey demselben zu bekommen, so er hiemitteist wiederholt bekannt machen läßt.

23) Johann Friederich Worchers zu Edewecht, hat als Vormund über weol. Bruno Wöltes Kinder zweyter Ehe, sofort 900 Rthlr. in Golde, gegen billige Zinsen entweder im Ganzen oder zerttheilt zinsbar zu belegen.

24) Der Kaufmann Mengersen hat als Vormund für Weyl. Kaufmann Breitbaupt Tochter 2000 bis 2500 Rthlr. im Ganzen oder zerttheilt zinsbar zu belegen.

25) In weol. Drie Buncings, zu Edewecht, Behausung, am 15. May d. J. abzuhaltenden öffentlichen Vergantung, werden unter andern Sachen, auch Kühe und 1 Pferd, sodann Heu und Stroh auch Früchte verschiedener Art, allerhand Kramwaaren als Zitze und Cothun auch Wollenzeng, nicht weniger Toback, Thee und Caffee verschiedenes Eisenzeug, eine Taschenuhr und Hausuhr, auch ein noch guter fast neuer Jagdwagen mit verkauft.

### Geburts-Anzeige.

Am 6. May d. J. segnete Gott unsere Ehe durch die Geburt eines wohlgestalteten Knaben. Wir unterlassen nicht, unseren Verwandten und Freunden, statt der gewöhnlichen Nachrichs-Briefe, hiemitteist solches Kund zu thun. Delmenhorst. Epping und Frau.

### Todes-Anzeige.

Am 27. April d. J. Nachmittags halb 4 Uhr starb unser Bruder der Doctor Job. Georg Anton Adami nach einem 16tägigen leidenvollen Krankemager an einer hitzigen Krankheit im 20sten Jahre seines Lebens. Diesen für uns so herben Verlust, der die Wunde, welche der Tod vor 5 Jahren unserm Herzen schlug, aufs neue aufriß, machen wir unsern Freunden und Verwandten, unter Verbitung schriftlicher Beyleidsbezeugungen, pflichtwäßig bekannt. Des Verstorbenen Brüder.

\* \* \* \* \*

Am 27. April

Auf die erste Nachricht vom unterzeichneten Frieden.

Ein Schiff schwebt auf empörten Wogen  
Umringt von Klippen, Sturm und Nacht;  
Die Blitze glühn am Himmelsbogen  
Und schnellerwachter Donner kracht!  
Der Schiffer bebt: die Elemente  
Drohn dem Erblasten Tod und Grab;  
Bald fliegt er aus zum Firmamente  
Wald in des Meeres Schlund hinab.  
Doch plötzlich schweigt der Sturm, es sinken  
Die Wogen und die Sterne blinken!

So schwebt im grausem Kriegeswetter  
Mein Vaterland, der Feinde Raub  
Es blickt nach Hülf: — ach kein Retter;  
Noch hofft's: — ach Hoffnung sinkt in Staub!  
Doch sieh! schnell glänzt am heitern Himmel  
Hervor der goldne Friedensstern;  
Der Nordstahl ruht und Kriegsgetümmel,  
Und Tubel tönet nah und fern.  
O laß den Stern — die Völker stehen —  
Du Herr der Welt nicht untergehen!